

Modulcode	Modulbezeichnung
BSR3030	Soziologische und demographische Grundlagen der Stadtplanung
	Bachelor-Studiengang Stadt- und Raumplanung
Modulverantwortlichkeit	Prof.-Dr. phil. Katrin Grossmann
Modulart	Pflichtmodul
Angebotshäufigkeit	Jedes WS
Regelbelegung / Empf. Semester	3. Semester
Credits (ECTS)	6
Leistungsnachweis	Ja
Angeboten in der Sprache	Deutsch
Voraussetzungen für dieses Modul	BA2M1 Projekt Stadt
Modul ist Voraussetzung für	Zulassung zur Bachelorarbeit
Moduldauer	1 Semester
Notwendige Anmeldung	Ja

LV-Name	Dozent*innen	Art	Anzahl Teilnehmende	Anzahl Kurse	SWS	ECTS	Workload
Soziologische und demographische Grundlagen der Stadtplanung	Prof.-Dr. phil. Katrin Grossmann	V	65	1	2	2	60
		S	22	3	2	4	120
Summe pro Student					4	6	180
Gesamt LVS					8		

Studierenden-Workload	Präsenzstudium	60
	Selbststudium	120
	Workload gesamt	180

Prüfungsmodalitäten	
Prüfungsvorleistung(en)	Keine
Prüfungsart / Prüfungsmodus	Modulprüfung: Vortrag
Gewichtung der Teilmodulprüfungen	Keine Teilmodulprüfungen
Benotung	Ja
Wichtung für die Gesamtnote in %	3 %

<p>Qualifikations- und Kompetenzziele</p>	<p>Die Studierenden entwickeln ein grundsätzliches Verständnis für gesellschaftliche Trends und Zusammenhänge und erkennen, wie diese Trends sind in Stadt- und Quartiersentwicklung widerspiegeln. Sie lernen die Grundlagen der Bevölkerungsentwicklung kennen, bekommen Einblicke in die Demographie als Disziplin, lernen die Stadtsoziologie in ihrer Disziplingeschichte und ihren konzeptionellen Zugängen zu Stadtentwicklung kennen.</p> <p>Fachliche Kompetenzen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Verständnis für die Komponenten der Bevölkerungsentwicklung, die Ursachen für deren Entwicklung und Interaktionen mit gesellschaftlichen Großtrends • Kenntnis demographischer Übergänge und deren Ursachen sowie die Komplexität und Unsicherheit demographischer Entwicklungen • Kenntnis von Meilensteinen der stadtsoziologischen Debatten, ausgewählter Zugänge und Heuristiken • Kenntnis ausgewählter Konzepte der Sozialstrukturtheorie sowie aktueller soziologischer Debatten • Entwicklung des „soziologischen Blicks“ auf soziale Zusammenhänge der Stadt (lernen am Übergang von Individuum und Gesellschaft zu denken und zu argumentieren); • reflektieren, dass Planen und Gestalten immer auch eine Auseinandersetzung mit sozialen Vergesellschaftungen, sozialem Wandel und sozialen Problemen darstellt <p>Methodische Kompetenzen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Kenntnis der Grundprinzipien und Grundbegriffe von Bevölkerungsprognosen, Verständnis verschiedener Rechenmodelle • Fähigkeit zur eigenständigen Arbeit mit Fachliteratur • Fähigkeit zur Auseinandersetzung mit der Fachdebatte, mit ihren Theorien und Heuristiken <p>Schlüsselkompetenzen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Fähigkeit zur Reflexion gesellschaftlicher Trends auf räumlicher Ebene • Fähigkeit zur Reflektion von Wertesystemen und Einordnung in den gesellschaftlichen Kontext • Reflektion eigener Werthaltungen und Bewusstmachen von eigenen und gesellschaftlichen Leitbildern • Fähigkeit zum Erkennen von Wechselwirkungen verschiedener gesellschaftlicher Trends • Fähigkeit zur Formulierung analytischer Fragestellungen, Neugierde, Abstraktionsvermögen
<p>Inhalte</p>	<p>Einführung in die Stadtsoziologie</p> <ul style="list-style-type: none"> • Soziologie als soziologisches Denken • Alte und neue Klassiker der Stadtsoziologie • Konzepte der Sozialstrukturtheorie • Konzepte und Heuristiken der Quartiersentwicklung • Gender-, Queer- und Intersektionale Zugänge zur Stadtentwicklung • Raumwahrnehmung und Images von Orten • Sozialer Zusammenhalt und Integration • Gerechte Stadtentwicklung / Recht auf Stadt <p>Einführung in die Demographie</p> <ul style="list-style-type: none"> • Grundbegriffe der Demographie • Demographietheorie (demographische Übergänge) • Natürliche Bevölkerungsentwicklung: Fertilität, Natalität, Mortalität

	<ul style="list-style-type: none">• Wanderungsbewegungen: Nah- und Fernwanderungen• Suburbanisierung und Reurbanisierung• Trends der weltweiten Migration• Trends der Zuwanderung in Städte und Gemeinden• Bevölkerungsprognosen• Unsicherheit zukünftiger Entwicklung
Literatur	<p>Empfohlene Literatur</p> <ul style="list-style-type: none">• Niephaus, Yasemin, Michaela Kreyenfeld und Reinhold Sackmann. 2016. Handbuch Bevölkerungssoziologie. Wiesbaden: Springer VS.• Eckardt, Frank (Hrsg.) (2012): Handbuch Stadtsoziologie. Wiesbaden: Springer VS. <p>Aktuelle Literaturempfehlungen werden zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben.</p>